

der Spitze. Als einziger Staat in der Welt unterstützte die Sowjetunion durch ihren Protest gegen den Raubzug des internationalen Kapitals das deutsche Volk.

Die deutsche Arbeiterklasse war im Herbst 1923 bereit, unter der Führung der KPD den konsequenten Kampf um die Macht aufzunehmen. Am deutlichsten kam dies in Sachsen und Thüringen zum Ausdruck. Das opportunistische Verhalten der Brandler und Thalheimer lähmte die revolutionäre Bewegung. Den Höhepunkt der Kämpfe bildete der Hamburger Aufstand, In Hamburg erhoben sich die Arbeiter unter der Führung der KPD mit Ernst Thälmann an der Spitze im bewaffneten Kampf zum Sturz der Herrschaft des deutschen Monopolkapitals, das Krise, Not und Elend verschuldet hatte. Die Hamburger Arbeiter gaben ein Beispiel der gewaltigen Kraft einer einheitlich handelnden, von einer revolutionären Partei geführten Arbeiterklasse. Sie retteten die Ehre der deutschen Arbeiter,

Während die KPD zum Führer des nationalen Befreiungskampfes wurde und die Massen zum Sturz der Imperialisten und Militaristen aufrief und organisierte, bildeten die rechten Sozialdemokraten und Gewerkschaftsführer das Haupthindernis des nationalen und sozialen Befreiungskampfes. Im Auftrage der Bourgeoisie unterstützten sie den Terror der faschistischen Freikorpsbanden und der Reichswehr gegen die großen nationalen Einheitsaktionen der Arbeiterklasse und trugen die historische Schuld dafür, daß die revolutionäre Nachkriegskrise mit einer Niederlage der Arbeiterklasse endete und der deutsche Imperialismus wieder erstarken konnte.

8. In den Jahren der relativen Stabilisierung des Kapitalismus nutzte die Partei die vorübergehende Ebbe der revolutionären Bewegung erfolgreich zur politischen und organisatorischen Festigung ihrer Reihen aus. Die deutschen Monopolkapitalisten verstärkten mit Unterstützung des amerikanischen Imperialismus (Dawesplan, Youngplan) die Ankurbelung der Rüstungsindustrie (Panzerkreuzerbau usw.) und bereiteten durch Nationalismus, Revanchismus und verstärkte Antisowjethetze ideologisch den Krieg vor. Während die Rechtssozialisten mit ihren Parolen von der „Dollaronne“, dem „organisierten Kapitalismus“ und der „Wirtschaftsdemokratie“ die Massen betrogen, unternahm die Kommunistische Partei erneut alle Anstrengungen zur Herstellung der Einheitsfront der Arbeiterklasse im Kampf gegen Militarismus und drohenden Krieg.

Die KPD kämpfte entschieden um die Einheit und Reinheit der